

zum Kreis- und Strategieausschuss am 19.07.2021, TOP 4

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 08.07.2021

Az.

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 19.07.2021, Ö

Haushalt 2021; Zwischenbericht 2021 aus den Fachbereichen des Kreis- und Strategieausschusses

Sitzungsvorlage 2020/0236

I. Sachverhalt:

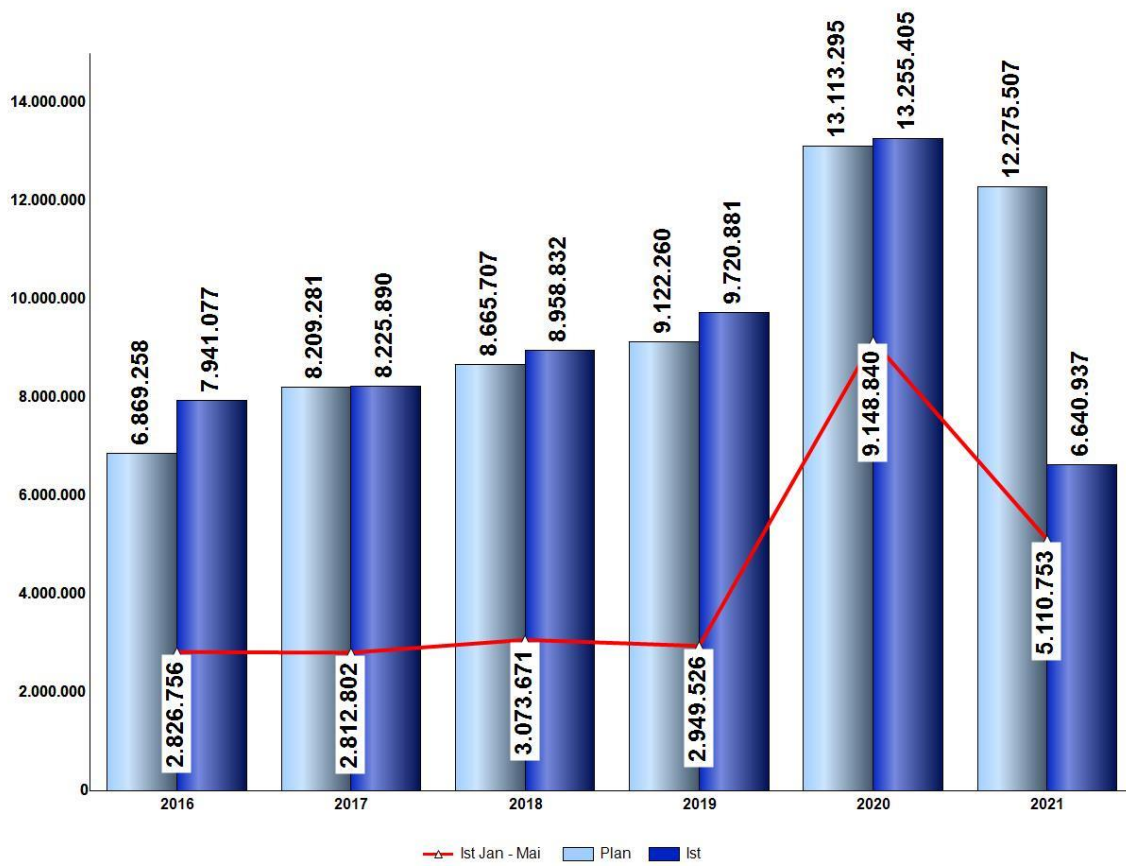
Die Zwischenberichte der Fachausschüsse sind ebenso standardisiert, wie die Budget- und Abschlussberichte. Sollte es aus der Mitte des Ausschusses Anregungen zur Verbesserung der Transparenz geben, würde sich die AG Politik und Verwaltung damit befassen.

Die Einbeziehung der Fachausschüsse bei der Beratung über die Eckwerte ist nach der Beschlusslage des Kreistages nicht vorgesehen. Die Eckwerteberatungen für den Haushalt 2022 finden im Kreis- und Strategieausschuss am 19.07.2021 und im Kreistag am 02.08.2021 statt. Unabhängig von der Eckwertediskussion erhalten die Fachausschüsse einen Zwischenbericht über den Stand des Haushaltsvollzuges ihrer Fachbereiche.

1. Gesamtüberblick (Cockpit):

1.1 Ergebnisrechnung

Die Gesamtausgaben des Kreis- und Strategieausschusses stellen sich wie folgt dar:



Erläuterung:

Die linke Säule zeigt die Planansätze eines Jahres die rechte die Ist-Werte (bis Ende Juni 2021). Die rote Linie markiert den Stand zum 31.05. eines Jahres.

Die lineare Betrachtung der Vergleichsjahre führt zu folgendem Ergebnis:

	% 31.05.	Ist		Ist / Plan %	Planerfüllung in %
		Jan - Mai	Jan - Dez		
2014	38,48%	2.491.214	6.721.906	103,83%	-3,83%
2015	40,85%	2.732.072	8.513.138	127,29%	-27,29%
2016	41,15%	2.826.756	7.941.077	115,60%	-15,60%
2017	34,26%	2.812.802	8.225.890	100,20%	-0,20%
2018	35,47%	3.073.671	8.958.832	103,38%	-3,38%
2019	32,33%	2.949.526	9.720.881	106,57%	-6,57%
2020	69,77%	9.148.840	13.255.405	101,08%	-1,08%
2021	41,63%	5.110.753	6.640.937	54,11%	45,89%

Die Mittelausschöpfung zum Zeitpunkt 31.05.2021 liegt mit knapp 42 % bis auf das Jahr 2020 über dem Ausschöpfungsgrad der Vorjahre.

1.2 Investitionen:

Auf die Darstellung der Investitionen wird im Zwischenbericht verzichtet, weil dies zu diesem Zeitpunkt keine Aussagekraft hat. Es gibt derzeit keine Anzeichen, dass die veranschlagten Mittel nicht ausreichen.

2. Darstellung der einzelnen Kostenstellen des Kreis- und Strategieausschusses

2.1 Die Sachgebiete

	Jan - Mai					Jan - Dez		Prognose
	Ist					Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2021	Ausschöpfung %	
031 Energieagentur gGmbH	60.000	84.901	65.250	207.858	245.630	491.205	50,0%	Planeinhaltung
035 Wohnbaugesellschaft Ebersberg gKU		90	-495	6.115	148	-4.286	-3,5%	Planeinhaltung
016 Corona				3.546.531	1.296.476	268.811	482,3%	Planeinhaltung
021 Gemeinkostentopf	247.430	292.783	270.588	328.820	92.436	868.499	10,6%	Planeinhaltung
025 Fachstelle Zentrales Controlling	34.113							Wird nicht beplant
050 Revisionsamt	42.521	60.382	72.399	89.893	118.707	268.793	44,2%	Planüberschreitung 31.200 €
070 Staatl. Schulamt Ebersberg	-19.171	-18.612	-18.161	-12.205	-5.885	-11.502	51,2%	Planeinhaltung
090 Personalrat	13.920	31.217	20.471	48.713	34.846	152.249	22,9%	Planeinhaltung
095 Landrat/ Büro Landrat	280.021	234.329	234.962	334.541	274.449	727.756	37,7%	Planeinhaltung
098 Zensus 2021					7.760	-44	-17635,3%	Planeinhaltung
099 Zentrale Vergabestelle				500	39.288	93.264	42,1%	Planüberschreitung 19.000 €
100 Abteilung 1, Zentrales und Bildung	74.767	138.309	136.123	152.684	165.153	371.461	44,5%	Planeinhaltung
115 Registratur	107.608	137.588	135.815	145.535	151.852	368.263	41,2%	Planeinhaltung
205 Gleichstellungsstelle, Audit berufundfamilie	1.913	32.010	14.714	16.811	23.331	49.810	46,8%	Planunterschreitung - 9.000 €
300 Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	1.410	1.937	4.238	3.587	5.070	14.950	33,9%	Planeinhaltung
305 Staatliche Rechnungsprüfungsstelle	13.410	13.215	14.414	16.099	16.099	42.202	38,1%	Planeinhaltung
400 Fachabteilung 4, Bau und Umwelt	5.536	5.749	11.458	11.067	18.585	48.179	38,6%	Planeinhaltung
097 Klimaschutzmanagement	37.030	37.923	11.436	58.014	135.987	699.960	19,4%	Planeinhaltung
012 Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110	194.958	210.715	262.015	284.420	170.711	580.030	29,4%	Planeinhaltung
013 Umlage KSt. Beihilfe 504110	180.013	185.579	179.885	195.716	195.496	441.960	44,2%	Planüberschreitung 25.100 €
014 Umlage KSt. Versorgungsrücklage 505110	2.842							wird nicht beplant
040 Kreisklinik Sondervermögen	998					415.000		Planeinhaltung

	Jan - Mai					Jan - Dez		Prognose
	Ist					Plan		
	2017	2018	2019	2020	2021	2021	Ausschöpfung %	
041 Kreisklinik gGmbH	-78.784	-16.162	-72.034	1.898.264	-76.694	1.400.994	-5,5%	Planüberschreitung 435.700 €
045 Sozialer Wohnungsbau	76.421	96.044	75.468	59.400	127.808	182.967	69,9%	Planeinhaltung
096 Geschäftsführung Kreistag	77.555	66.425	75.680	86.427	151.595	367.424	41,3%	Planeinhaltung
111 EDV und Kommunikation	449.359	432.312	458.592	515.269	647.515	1.634.531	39,6%	Planüberschreitung 100.000 €
120 Personalservice	406.440	433.643	437.380	475.450	538.479	1.554.303	34,6%	Planunterschreitung - 53.900 €
130 Bürgerservice			15.347	45.840	33.747	79.540	42,4%	Planüberschreitung 18.400 €
145 Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse	602.493	613.292	543.980	633.492	702.164	1.169.189	60,1%	Planüberschreitung 51.300 €
SUMME	2.812.802	3.073.671	2.949.526	9.148.840	5.110.753	12.275.507	41,6%	

Corona (016):

Bei der Kostenstelle Corona wird von einem geringeren Eigenanteil ausgegangen, welcher für die Prognose 2021 nicht gesondert aufgeteilt wird. Größtenteils werden die Kosten vom Freistaat Bayern erstattet.

Revisionsamt (050):

2021 wurden pauschale Budgetkürzungen vorgenommen, die aufgrund der knappen Planung nicht eingehalten werden können. Darüber hinaus kamen für dieses Jahr zusätzliche, nicht absehbare Aufwendungen dazu, wie z.B. die Stellenausschreibung für die Nachfolge der Kreisdokumentation, Stundenaufstockung und Höhergruppierung. Des Weiteren müssen Kosten vom ISIS12-Audit-Projekt 2021 beglichen werden, welche nicht in die Haushaltsplanung 2021 einfließen konnten. Eine Mitarbeiterschulung im Bereich des Datenschutzes wird außerdem angestrebt, sodass insgesamt mit **einer Überschreitung von 31.200 €** zu rechnen ist.

Zentrale Vergabestelle (099):

Insgesamt geht die Zentrale Vergabestelle von einer **Überschreitung von 19.000 €** aus. Der Personalkostenansatz wird voraussichtlich um 3.500 € überschritten, da vermehrt Überstunden für die oftmals dringlich angefallenen Ausschreibungen im Zusammenhang mit der Coronakrise angefallen sind. Die Stabsstelle befindet sich seit 01.01.2021 im Aufbau. Zur Haushaltsplanung 2021 wurden keine Vorsorgeansätze für Beraterleitungen angemeldet, da ein Bedarf ohne Erfahrungswerte nicht kalkulierbar war. Die aktuelle Personalausstattung und der vermehrte Aufwand für Corona-bedingte Beschaffungen (Außenstellen Impfzentrum, Schnelltestangebot, Diagnostikzentrum) war bislang nicht vollumfänglich mit eigenen Ressourcen zu bewältigen. Aktuell wird hier mit Beratungskosten von rund 15.000 € gerechnet, welche zum jetzigen Zeitpunkt nur vage geschätzt werden können. Für den Aufbau waren zudem noch weitere EDV-Ausstattungen in Höhe von 500 € notwendig.

Gleichstellungsstelle, Audit berufundfamilie (205)

Dieses Jahr fand der Workshop für die Reauditierung online statt, sodass ca. 9.000 € für die Raumanmietung und Bewirtschaftung eingespart werden können.

Umlage KSt. Beihilfe 504110 (013)

Es wurden dieses Jahr mehr Beamte, als geplant, eingestellt. Generell sind die Stellenausschreibungen an Beschäftigte und an Beamte gerichtet, sodass man vorher nicht weiß, welche Berufsgruppe eingestellt wird. Hier entsteht ein Mehrbedarf in Höhe von 25.100 €.

Kreisklinik gGmbH (041):

Die Abschreibungen für die medizinischen Geräte, welche 2020 und 2021 vom Landkreis bezuschusst wurden (jährlich 1,5 Mio €), wurden in der Planung 2021 nicht berücksichtigt. Insgesamt wird von 435.700 € Mehraufwendungen ausgegangen.

EDV und Kommunikation (111):

Die Kostenstelle 111 kann die Eckwertkürzungen nicht auffangen, weil die IT-Wartungskosten bezahlt werden müssen und weiterhin sehr hoch sind. Insgesamt wird von einer Überschreitung in Höhe von 100.000 € ausgegangen.

Personal- (120) und Bürgerservice (130):

2021 ist mit einer Unterschreitung von 35.500 € auf diesen Kostenstellen zu rechnen. Trotz Arbeitszeiterhöhungen und Mehrausgaben für die Weiterführung der Ausbildung zweier Neueinstellungen kommt es hier zu einer Planunterschreitung. Zum einen wurden Neueinstellungen ganzjährig geplant, aber erst Mitte des Jahres bzw. im 3. Quartal besetzt. Außerdem gab es einen längeren krankheitsbedingten Ausfall. Zum anderen wurden aufgrund von Corona mehrere Betriebsarzttermine Anfang des Jahres abgesagt. Aus- und Fortbildungen fanden größtenteils online statt, sodass für Unterkunft und Verpflegung weniger Kosten, als geplant, anfallen.

Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse (145):

Die Kostenstelle 145 geht von einem Mehrbedarf in Höhe von 51.300 € für dieses Jahr aus. Ursächlich hierfür sind höhere Kosten für den Zweckverband Tierkörperbeseitigung und für Versicherungen. Die Aufwendungen für Versicherungen wurden für die Haushaltsplanung 2021 zu wenig kalkuliert. Dazu kamen noch die 2,5 % Pauschalkürzungen. Die Beiträge sind aufgrund höherer Einwohnerzahlen und diverser Anpassungen der Haftpflichtversicherung und der Kassenversicherung gestiegen.

Bewertung im Hinblick auf das Jahresergebnis des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses:

Nach derzeitigem Kenntnisstand wird das Teilbudget des Kreis- und Strategieausschusses um 617.800 € überschritten.

Kostenstelle Finanzierung (020)

Zum jetzigen Zeitpunkt wird für die Finanzierungskostenstelle von Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben in Höhe von ca. 2 Mio. € für 2021 ausgegangen:

Schlüsselzuweisungen	778.100 Mehreinnahmen
Grunderwerbssteuer	Voraussichtlich 1 Mio. € Mehreinnahmen
Krankenhausumlage	211.900 weniger Ausgaben

Die Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer liegen mit einem Wert von 3.475.626 € um rund 1,2 Mio. € über dem Wert des Vorjahres zum Stand des 30.06. In der Planung 2021 ist ein Ansatz von 6 Mio. € berücksichtigt. Es wird optimistisch geplant, dass dieser Ansatz bei einer gleichbleibenden Entwicklung bis zum Jahresende um 1 Mio. € überschritten wird.

Die tatsächliche Entwicklung der Einnahmen aus dem Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer können als Einnahme aus dem allgemeinen Finanzausgleich vom Landkreis kaum beeinflusst werden. Nachdem die positive Entwicklung dieser Einnahme im Jahr 2019 fast ausschließlich zum positiven Jahresergebnis beigetragen hat, soll im Folgenden kurz die vergangene Entwicklung der Grunderwerbsteuer sowie eine aktuelle Systemprognose dargestellt werden.

Entwicklung Grunderwerbsteuer (2011-2021):

	Plan	Ist	Abweichung
2011	-4.000.000	-3.955.942	-44.058
2012	-4.500.000	-4.008.260	-491.740
2013	-4.000.000	-4.518.862	518.862
2014	-4.000.000	-5.872.216	1.872.216
2015	-4.500.000	-5.252.541	752.541
2016	-4.000.000	-4.987.202	987.202
2017	-4.000.000	-5.494.203	1.494.203
2018	-4.500.000	-6.412.030	1.912.030
2019	-5.000.000	-8.098.645	3.098.645
2020	-6.200.000	-6.113.591	-86.409
2021	-6.000.000	-3.475.626	-2.524.374

Entwicklung Grunderwerbsteuer 2021:

	Plan	Ist	Ist Vorjahr	Kons. Prog. 2J
Jan-Jan	-6.000.000	0	0	0
Jan-Feb	-6.000.000	-622.134	-455.118	-622.134
Jan-Mär	-6.000.000	-1.240.520	-1.047.430	-1.240.520
Jan-Apr	-6.000.000	-2.135.980	-1.565.289	-2.135.980
Jan-Mai	-6.000.000	-2.870.694	-1.840.994	-2.870.694
Jan-Jun	-6.000.000	-3.475.626	-2.275.483	-3.273.706
Jan-Jul	-6.000.000		-2.831.367	-3.631.490
Jan-Aug	-6.000.000		-3.529.685	-4.139.703
Jan-Sep	-6.000.000		-3.899.741	-4.756.345
Jan-Okt	-6.000.000		-4.512.850	-5.753.514
Jan-Nov	-6.000.000		-5.052.947	-6.318.505
Jan-Dez	-6.000.000		-6.113.591	-7.152.998

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv
 ja, negativ
 nein

Auswirkung auf Haushalt:

Das Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses wird voraussichtlich um **617.800 € überschritten**.

Der Planansatz der Kostenstelle Finanzierung wird nach derzeitigem Kenntnisstand bei der optimistischen Annahme, dass die Grunderwerbssteuer mit bis zu 1 Mio. € über dem Planansatz liegt, um ca. **2 Mio. € unterschritten** werden.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Diese Vorlage dient der Information der Kreisräte; ein Beschluss ist nicht notwendig. In einem Jahr wird dem Kreis- und Strategieausschuss in dieser Form wieder berichtet.

gez.

Brigitte Keller